

Vor allem in drei Hauptrichtungen ist die politische Führung der gesellschaftlichen Prozesse durch die Partei weiter zu qualifizieren:

Erstens. Eine hohe Qualität und Effektivität der Führungsarbeit werden dort erreicht, wo die Umsetzung der Beschlüsse des Zentralkomitees einheitlich und geschlossen bis in die Parteigruppen, in jedes Arbeitskollektiv gesichert ist. Komplexität, Kollektivität und persönliche Verantwortung, innerparteiliche Demokratie, ein reges Parteileben, unbedingte Beschlußtreue und anhaltende Parteikontrolle sind dabei Elemente, denen jetzt bei der Organisierung der Parteiarbeit ein bedeutenderer Bang als je zuvor zukommt.

Zweitens. Das entscheidende Kampffeld für das revolutionäre Handeln der Partei und jedes Kommunisten ist und bleibt die Wirtschaft. Daher müssen die Leitungsorgane der Partei solche Initiativen und Aktionen auslösen, die einen hohen Leistungszuwachs sichern. Dazu gehört das ständige Analysieren und Verallgemeinern unmittelbar anwendbarer Leitungs- und Arbeitererfahrungen.

Drittens. Die Festigung des politischen Bewußtseins der Werktätigen und ihrer revolutionären Haltung, die Förderung ihrer Aktivität und Leistungsbereitschaft, ihrer moralischen und geistig-kulturellen Qualitäten verlangt ein hohes Niveau der Leitung der Partei- und Massenarbeit. Gradmesser für die gesamte politisch-ideologische Arbeit ist ihre mobilisierende Wirkung auf das Denken und bewußte Handeln der Menschen für den Sozialismus. Als ausschlaggebend erweist sich, wie die Kommunisten das Wort der Partei in die Massen tragen, sich an den Brennpunkten des Lebens bewähren, über die Stimmung und die Meinungen der Menschen im Bilde sind und alles unterstützen, was uns voranbringt.

Die gründliche und verantwortungsbewußte Firörterung der Maßnahmen, die sich aus den Beschlüssen des Zentralkomitees ergeben, und die Berichterstattung, wie sie verwirklicht werden, sind eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß die Fintscheidungen der Leitungen immer dem entsprechen, was für die weitere gesellschaftliche Entwicklung im jeweiligen Bereich erforderlich ist. Großes Gewicht erlangt dabei die Beratung mit dem Parteiaktiv.

Nicht von ungefähr spricht man von der „Kunst der Führung“. Kunst kommt bekanntlich von Können. Solches Können zu beweisen, heißt auch in Zukunft vor allem, mit jedem Schritt zu gewährleisten, daß die Feinheit von Partei und Volk unablässig gefestigt und gestärkt wird.

Der Schlüssel dazu ist überall ein eng mit dem Leben verbundener Arbeitsstil der Partei, sind kameradschaftliche Beziehungen zu allen Bürgern, ist genaue Kenntnis